

Netzwerk bekennender Christen - Pfalz



NbC-Pfalz, Naumburger Straße 7, 67663 Kaiserslautern

Naumburger Straße 7
67663 Kaiserslautern

Tel./Fax: 0631/57788
Mail: info@nbc-pfalz.de
Internet: www.nbc-pfalz.de

NbC-Rundbrief 2018 Nr. 3

20.08.2018

Liebe Mitglieder und Freunde,

wir grüßen Euch und Sie alle mit dem Monatsspruch für August:

**Gott ist die Liebe,
und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott
und Gott bleibt in ihm.**

1. Johannes 4, 16

Wir haben wieder einmal einen Sommer mit großer Hitze und Trockenheit. Für viele Kranke und Ältere ist das besonders belastend. Viele reden vom Klimawandel, andere sagen, solche heißen Sommer hat es schon immer gegeben. Sicher ist, dass das Wetter jedes Jahr etwas anders ist und sich auch über Zeiträume verändern kann. Es entspricht auch dem Auftrag Gottes im Schöpfungsbericht, dass wir mit den Ressourcen dieser Welt verantwortlich umgehen sowie Schadstoffe und Schäden möglichst vermeiden. Ist aber nicht auch mitunter das Reden „vom durch Menschen verursachten Klimawandel“ ein Symptom, wie sehr der Mensch und die Gesellschaft sich von Gott entfernt haben? Bereits in biblischer Zeit gab es fette und magere Jahre, sowie ein Wechsel der Zeiten. Was wir aber verloren haben, ist unsere Zeit und unser Ergehen in Zusammenhang mit Gott und seinem Handeln zu bringen. Wie ist unsere Alltagsbeziehung mit Gott? Erkennen wir Gottes Reden in der Zeit und auch durch Wetterlagen hindurch? Und ist es nicht eine hochmütige Überschätzung des Menschen, wenn er meint, er sei allein für den „Klimawandel“ verantwortlich und könne ihn gar stoppen? Wenn wir so gott-los denken, reden und handeln, dann bekommen wir Angst und Panik. Wir treffen dann die falschen Entscheidungen, weil wir vergessen haben, was Gott nach der Sintflut zugesagt hat: **Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. ... Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. Und wenn es kommt, dass ich Wetterwolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken. Alsdann will ich gedenken an meinen Bund zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, dass hinfort keine Sintflut mehr komme, die alles Fleisch verderbe. Darum soll mein Bogen in den Wolken sein, dass ich ihn ansehe und gedenke an den ewigen Bund zwischen Gott und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, das auf Erden ist. Und Gott sagte zu Noah: Das sei das Zeichen des Bundes, den ich aufgerichtet habe zwischen mir und allem Fleisch auf Erden.**

Vertrauen wir auf Gott, der die Liebe ist. Vertrauen wir auf sein Wort, das wahr ist. Bleiben wir in Christus und leben nach seinen Geboten, denn darin zeigt sich unsere Liebe (Johannes 14,21).

Unser Netzwerk entwickelt sich beständig weiter. Die neue Homepage ist im Netz, die Flyer und Plakate für die Profilkonferenz sind gedruckt und auch andere Hinweise geben wir gerne weiter.

NbC-Profilkonferenz

Beiliegend drei Flyer zur diesjährigen Konferenz am 27. Oktober im Diakonissen-Mutterhaus Lachen. Laden Sie damit auch andere mit ein, weitere Flyer und Plakate können Sie gerne kostenlos bestellen.

Unsere Landeskirche feiert ihr 200. Unionsjubiläum, damals schlossen sich in Kaiserslautern Lutheraner und Reformierte zusammen. Seither gibt es in unserer Kirche einen Streit, ob überhaupt ein Bekenntnis (Confessio Augustana Variata) verbindlichen Status in ihr hat. Wir wollen uns bei der Profilkonferenz nicht direkt in diese Fragestellung einmischen, diese Antwort haben die Historiker zu liefern. Vielmehr wollen wir uns mit der spannenden Frage auseinandersetzen, ob und wie Wahrheit und Bekenntnis philosophisch und theologisch einen inneren Zusammenhang haben, was postmodernes Denken für die Wahrheit bedeutet und welche Bedeutung das Bekenntnis für das Kirchesein hat.

Zugesagt haben Prof. Dr. Dr. Daniel von Wachter, geb. 1970 in München, er ist seit 2012 Direktor und Professor an der Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein; ebenso Pastor Olaf Latzel, geb. 1967, von der St.-Martini-Gemeinde in Bremen.

Das Gesamtthema lautet: **„Kirche ohne Bekenntnis – ein Haus auf Sand“**

10.00 h Begrüßung / Infos / Grußworte

10.30 h Referat Prof. Dr. Dr. Daniel von Wachter

„Von Pilatus zur Postmoderne – die Frage nach der Wahrheit“

12.15/13.00 h Mittagessen

14.00 h Referat Pastor Olaf Latzel

„Bibel und Bekenntnis als Grundlagen für den (Missions-)Auftrag der Kirche“

15.30 h Kaffeepause

16.00 h Gottesdienst – Predigt Pastor Olaf Latzel

Matthäus 7, 24-29: „Haus auf Sand oder Haus auf Fels?“

Homepage

Haben Sie bereits in unserem neuen Internetauftritt gestöbert? Unter www.nbc-pfalz.de finden Sie alle notwendigen Informationen über unser Netzwerk, Veranstaltungshinweise, eine Übersicht über alle Profilkonferenzen seit 2003. Viele Vorträge kann man dort auch als Text, Audio oder Video finden. Gleiches gilt für unsere monatlichen Gottesdienste. Gerne freuen wir uns über Ihre Rückmeldung, Sie können auch direkt ins Gästebuch auf der Homepage schreiben.

Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Viktor Riemer, der uns ehrenamtlich den Internetauftritt neu gestaltet hat.

Buchempfehlung „Sie lächelt wieder“

Auf Empfehlung unseres Vertrauensratsmitgliedes Ulrich Hauck hat der Gemeindehilfsbund ein kleines Büchlein zur Ehekonzeption Gottes herausgegeben, das für alle Altersgruppen zum Lesen geeignet ist. Es dient sowohl zur Ehevorbereitung als auch zur Eheerhaltung und -gesundheit. Pastor Dr. Joachim Cochlovius schreibt im Vorwort:

„Die Amerikanerin Amy Williams hat ein im Umfang kleines aber im Inhalt großartiges Buch geschrieben. Ganz gegen den Zeittrend hat sie im biblischen Ehe-Konzept vom Haupt-sein des Mannes und vom Hilfe-sein der Frau einen neuen und erfrischenden Zugang zu ihrer Ehe gefunden. Die paulinische Ermahnung zur Unterordnung versteht sie als Respekt vor dem Ehemann und überwindet damit die falsche Assoziation der Unterwürfigkeit. Und das Gebot an den Mann zum Haupt-sein sieht sie als Verpflichtung zu bedingungsloser Liebe an. Nach den Erfahrungen in unserer 35-jährigen Eheseminar- und Seelsorgearbeit können meine Frau und ich ihren Ausführungen voll und ganz zustimmen.

Ihre Sprache ist locker und erfahrungsgesättigt. Jedem Kapitel sind einige Fragen zur Vergewisserung des Inhalts und zur Vertiefung angefügt. Es lohnt sich, das Buch gemeinsam zu lesen und zu besprechen. Viel angesammelter Ehefrust auf beiden Seiten kann mit Hilfe dieses Buches überwunden werden. Ich wünsche allen, die es zur Hand nehmen, die gleiche Erfahrung, die Amy Williams gemacht hat: eine Erfrischung und Erneuerung ihrer Ehe und ein neues Staunen über die Genialität der Ehekonzeption Gottes.“

Das Buch kostet 8,00 Euro und kann direkt beim Gemeindehilfsbund bestellt werden.

Vortragsabend „Schöpfung“

Am Freitag, den 21. September, 19.00 Uhr laden wir herzlich ein ins Kräutercafé der Familie Walther nach Weiler/Elsass zu dem Vortragsabend „Die Schöpfung“ von Pastor Dr. Joachim Cochlovius. In Wort und Bild wird er uns die Wunder von Gottes Schaffen nahebringen und auf die endzeitliche Vollendung hinweisen.

Broschüre „Das Leben geht weiter“

Der GHB hat auch eine neue Broschüre herausgegeben, mit dem Titel „Das Leben geht weiter“. Gerd Werner und Ulrich Hauck haben zehn Andachten von Ernst Modersohn zur Lazarusgeschichte überarbeitet und ergänzt mit praktischen Glaubensschritten. Diese Broschüre ist besonders geeignet für kranke oder ältere Menschen und alle, die sich mit Frage auseinandersetzen wollen, wie es nach dem Tod weitergeht.

Ein Exemplar legen wir allen unseren Mitgliedern als Geschenk bei. Weitere Exemplare zum Verteilen und Verschenken können direkt beim Gemeindehilfsbund für 2,00 Euro bestellt werden.

Information zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Am 25. Mai trat die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Als Sie in den Kreis der NbC-Mitglieder getreten sind oder als Interessent an den Rundschreiben aufgenommen wurden, haben wir Ihre Adresse und Angaben in ein elektronisches Datenverarbeitungssystem eingegeben. Auf der Grundlage dieses Datenbestandes versenden wir auch in Zukunft unsere Rundbriefe und Informationen. Der gleiche Datenbestand ist auch bei unserem Kooperationspartner Gemeindehilfsbund gespeichert, um Ihnen kostenlos die Zeitschrift „Aufbruch“, in der auch NbC-Pfalz-Informationen veröffentlicht werden, schicken zu können.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an andere Organisationen, z.B. zu Werbezwecken, erfolgt nicht.

Sie haben zu jeder Zeit das Recht, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten zu erhalten, Änderungen vornehmen zu lassen oder die Löschung zu beantragen. In letzterem Fall werden alle ihre persönlichen Daten aus unserem Datenbestand gelöscht.

Sonstiges

Weiterhin laden wir herzlich ein zu unseren **Netzwerk-Gottesdiensten**, alle Informationen und Termine für 2018 finden Sie auf unserer Homepage und können als Faltblätter bestellt werden.

Wenn Sie unsere Arbeit und insbesondere auch die Verteilung der Broschüre unterstützen möchten, freuen wir uns über **Ihre Spende**.

Wer über **neue Entwicklungen und Termine** stets aktuell informiert werden möchte, kann sich in unseren Mail-Verteiler eintragen lassen. Dazu bitte eine Mail schicken an die Adresse von Ulrich Hauck: ulrich-xp@t-online.de

Verbunden in unserem Herrn Jesus Christus grüßt Sie herzlich

Ihr NbC-Vertrauensrat

Dipl.Kfm.Ing. Karl Wuttke, Kaiserslautern

Prediger Rainer Wagner, Frankeneck

Pfarrer Traugott Oerther, Ilbesheim

Prof. Dr. Helmut Meder, Weingarten

Prediger Friedrich Dittmer, Rockenhausen

Pfarrer Ulrich Hauck, Barbelroth

Ihre Spende für das NbC-Pfalz,
vor allem für die Profilkonferenzen
(Spendenbescheinigung nicht möglich)

BANKVERBINDUNG:
Kontoinhaber: Wuttke/Netzwerk
Kreissparkasse Kaiserslautern
BIC: MALADE51KLK
IBAN: DE83 5405 0220 0105 5475 33

Ihre Spende für die GHB-Zweigstelle Südwest,
für die Netzwerkarbeit Pfalz, z.B. die Gottesdienste
(mit Spendenbescheinigung)

BANKVERBINDUNG
Empfänger: Gemeindehilfsbund
Betreff: Zweigstelle Südwest
BIC: NOLADE21WAL (KSK Walsrode)
IBAN: DE12 2515 2375 0005 0519 09